

# CAMP

Das Magazin für Camping und Caravaning

BABYKOST IM URLAUB

Keine Angst  
vor Bequerel

DACHGEPÄCKTRÄGER

Neue Systeme  
im Vergleich



SCHMUCKSTÜCKE: SECHS VW-BUSSE, DIE AUFFALLEN

## Welcher zieht besser?

GOLF TURBODIESEL GEGEN  
REIZNER

Gewinnen  
Sie im  
Ratespiel



IN  
DIESEM  
HEFT

23 Seiten Test • Tiere auf Reisen • LMC Liberty • Preisrätsel  
Französische Schweiz • Reifen-Tips • Traumreise USA • Leser-  
Oldies • Cote d'Azur • Audi 100 mit Knaus Südwind M

## Amerikas Neuheiten- Show

In den USA ist alles anders. Weiler, größer, fast gigantisch. Natürlich auch die Wohnmobile. Ein „Conventional Motorhome“, ein normales Reisemobil, mißt dort zwischen sechs und elf Meter. Kein Wunder, denn für viele Amerikaner ist dieser Wagen tatsächlich das ständige Heim. Nicht selten sind Rentner oder Leute, die oft ihren Arbeits-

Übers: Dieser mondäne Innenraum gehört zum Standard in US-Reisemobilen



Amerikanische Extreme: Der kleine Winnebago (oben) ist genauso eine Ausnahme wie die Kombination aus Reisemobil und Kajitboot (ganz links) oder der Pick-Up-Falt-Caravan (links)



plätze wechseln, ständig damit auf Achse.

So muß an Bord alles untergebracht werden, was das Leben komfortabel macht. Air Condition, Stereoanlage, ein Fernseher in jedem Zimmer, Waschmaschine, Trockner, Mikrowellenherd und ein Wassereservoir von 100 Gallonen (378 Liter) sind normal.

Doch auf dem Salon in Los Angeles gab es noch Reizeigungen. Winnebago stellte sein Modell Eldorado mit der Rekord-Länge von 11,27 Meter vor. Das neueste Fahrzeug präsentierte Country Coach, 230 000 \$, beim derzeit günstigsten Kauf immerhin noch 40 000 Mark, muß der Kunde für das ganz mit Leder ausge-

kleideten Rolls Royce unter den Campingfahrzeugen titulieren.

Natürlich gibt es auch beachtenswertere Typen: Kablitz verschiedenster Art, teilweise mit Alufelgen, die auf Chevrolet, GMC, Ford oder auch Renault aufgesetzt werden. Sie kosten je nach Größe zwischen 40 000 und 70 000 Mark.

Wohnwagen – dem nützlich in den USA auch die Pickups – waren auf der Los-Angeles-Show ebenfalls zu sehen. Im Auge fallen besonders die Produkte der Firmen Fleetwood und Airstream, die für die Aufbauten Aluminium verwenden. Leicht, aber auch teuer. Der mittlere Preis liegt bei 30 000 Mark. Und noch



eine Besonderheit war zu beobachten – Amerikaner verabscheuen das Mittelmaß. Entweder man hat die Mittel oder man hat sie nicht. Deshalb gibt es nur die beiden Extreme klein oder ganz groß.